

Energieeinsparung im Fokus: Hotel Knoblauch setzt auf Energiemanagement mit better.energy



Inmitten der idyllischen Landschaft am Bodensee befindet sich das Hotel Knoblauch, ein Familienbetrieb mit 79 Zimmern auf Vier-Sterne-Niveau, geführt von Familie Knoblauch in der 5. Generation. Doch hinter der traditionellen Fassade verbirgt sich eine innovative Ausrichtung, die auf Nachhaltigkeit und Effizienz setzt – insbesondere im Bereich des Energiemanagements. Wir haben uns mit Christian Knoblauch getroffen, um über sein Hotel, Nachhaltigkeit und den Einsatz unserer Energiemanagement-Lösung better.energy zu sprechen.

Die Notwendigkeit nachhaltiger Lösungen

Seit den Herausforderungen, die die Corona-Pandemie mit sich brachte, liegt ein verstärktes Augenmerk auf der Unabhängigkeit des Hotels. Christian Knoblauch betont: "Unabhängigkeit lässt sich nur mit der Aufstellung eines nachhaltigen Betriebs gewährleisten, und dazu gehört eben auch ein intelligentes Energiemanagement-System." In Zeiten, in denen jedes Watt zählt, rückt der Energie- und Stromverbrauch in den Mittelpunkt des Interesses des Hotels.

Die Hotellerie ein unnützer Wirtschaftszweig?

Die Pandemie und damit verbunden die staatlich angeordnete Schließung von Hotels haben dem Inhaber gezeigt, dass die Hotellerie, nüchtern betrachtet, ein unnützer Wirtschaftszweig ist. „Wenn wir uns die Auswirkungen vom Tourismus auf die Umwelt neutral von außen anschauen, verursachen wir einen extrem hohen CO2-Ausstoß für etwas, das eigentlich unnötig ist. Auch wenn Reisen natürlich gut für die Psyche ist, der Erholung dient und schön ist. Tourismus ist eben kein lebensnotwendiger Wirtschaftszweig, sonst hätte der Staat Hotels nicht einfach dicht gemacht. Und genau deswegen

www.betterspace360.com

wollen wir alles so nachhaltig und umweltverträglich wie möglich gestalten“, erklärt Christian Knoblauch.

Das Hotel Knoblauch

Das Vier-Sterne-Hotel Knoblauch, seit über 130 Jahren in der fünften Generation Familiengeführt, heißt seine Gäste in einer charmanten Mischung aus Tradition und Moderne in Friedrichshafen am Bodensee willkommen. Mit 79 komfortablen Zimmern, dem großzügigen Wellnessbereich, idyllischer Gartenterrasse und einem Restaurant bietet es den perfekten Rahmen sowohl für Geschäftsreisen als auch Entspannungsurlaub sowie kulinarische Erlebnisse mit regionalen Spezialitäten.

Das Hotel Knoblauch setzt sich aktiv für Nachhaltigkeit ein und bemüht sich, seinen CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Seit 2022 unterstützt es vier einzigartige, sozioökologische Projekte des Global Social Network e.V., die sich auf direktes und indirektes Einsparen sowie Kompensieren von CO₂ konzentrieren. Gäste haben die Möglichkeit, die Projekte zu unterstützen, indem sie die Go Green-Option buchen und somit aktiv zur Gestaltung einer grüneren Zukunft beitragen.

Die zufällige Entdeckung von better.energy

Die Aufmerksamkeit des Hotels auf Betterspace und das intelligente Energiemanagement-System better.energy wurde eher zufällig gelenkt, als der Inhaber im Urlaub in Portugal den Tophotel-Newsletter las. „Wir haben in better.energy sofort enorm hohes Energiespar-Potenzial gesehen und die Chance, unser Housekeeping zu entlasten.“, erklärt Christian Knoblauch.



www.betterspace360.com

Perfekte Zusammenarbeit mit Experten für Förderung und Nachhaltigkeit

Zusätzlich positiven Einfluss auf das Projekt hatte die Zusammenarbeit der Telekom mit Betterspace. "Die Förderbegleitung durch das Programm „Schubkraft“ von der Telekom war wirklich gut", betont Herr Knoblauch. Die nahtlose Zusammenarbeit zwischen Telekom und Betterspace erleichterte die Umsetzung des Projekts. "Daniel Hassani von der Telekom hat den Prozess begleitet und war unser Ansprechpartner für die Förderung."

„Schubkraft“ von der Telekom

Das konzernübergreifende Programm „Schubkraft“ wurde von der Telekom ins Leben gerufen. Ziel ist es, Kunden einen einfachen Überblick über Fördermittelprogramme in den Bereichen Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu geben und ihnen unterstützend zur Seite zu stehen. Schubkraft begleitet die Kunden der Telekom in die digitale Zukunft und hilft bei der Evaluierung, Antragsstellung bis hin zur Abwicklung der Projekte. Damit setzt die Telekom ein Zeichen in Hinblick auf Service, Fortschritt und Nachhaltigkeit für ihre Geschäftskunden.

Ein reibungsloser Installationsprozess

Die Installation von better.energy war das erste vollständige Remote-Projekt für Christian Knoblauch und sein Team und verlief absolut problemlos. "Es war super einfach zu installieren", erzählt Herr Knoblauch begeistert. "Wir erhielten wirklich perfekt aufgearbeitete Informationen und Anleitungen und konnten alles selbst machen. Die LoRaWAN-Thermostate und das Gateway waren leicht zu montieren."



www.betterspace360.com

Überzeugender Kundenservice und Support

Die Unterstützung durch Betterspace endete jedoch nicht mit der Installation. "Wir wurden von Anfang an von einem engagierten Customer Success-Team bei der Umsetzung betreut", erklärt Herr Knoblauch. "Sie beantworteten jede Frage ausführlich und nahmen sich viel Zeit, um uns das System zu erklären, auch wenn es grundsätzlich selbsterklärend ist. Ich bin immer noch begeistert mit wieviel Expertise wir beraten wurden und sich Zeit für uns genommen wurde, um minimale Einstellungen zu verändern, die uns helfen noch mehr Energie und damit auch CO2 zu sparen."

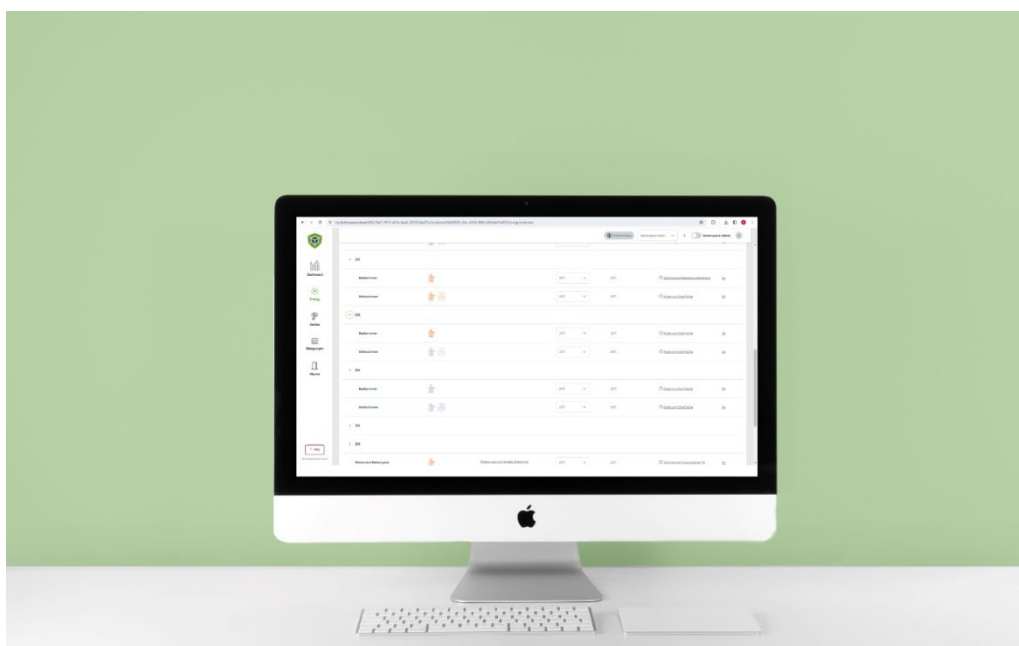
Energieeffizienz im Hotel-Alltag

Die Implementierung von better.energy hat bereits deutliche Auswirkungen auf den Hotelbetrieb gezeigt. "Man erkennt im System, wie oft es automatisch eingreift", sagt Herr Knoblauch. "Es ist eine enorme Arbeitserleichterung und wir blasen keine Energie mehr zum Fenster hinaus." Überrascht war man hier vor allem, wie oft better.energy im Badezimmer eingreift und die Temperaturen automatisch nach 30-Minuten wieder auf ein energieeffizientes Niveau absenkt. Und auch die Erkennung geöffneter Fenster ist ein enormer Vorteil, um nicht sinnlos zu heizen.

„Ich war verblüfft, in der Webverwaltungsoberfläche von better.energy zu sehen, wie leichtfertig und unbedacht manche Hotelgäste mit dem Thema Energie und Wärme umgehen. Wir sehen ja genau, wie oft das Energiesparsystem automatisch das Heizen stoppt, weil ein Fenster geöffnet wurde.“, erklärt der Inhaber.

Betterspace & die smarte Raumsteuerung better.energy im Überblick:

- ✓ Automatische Steuerung von Heizkörpern und Fan Coils mittels intelligenter Algorithmen
- ✓ Berücksichtigung der Belegung durch API zum PMS-System des Hotels „protel“
- ✓ Entlastung des Personals, da manuelles Eingreifen überflüssig ist
- ✓ Erkennung offener Fenster mittels Fensterkontakte und sofortiges Einstellen des Heizens
- ✓ Einfache Selbst-Installation und Inbetriebnahme mit Anleitungen und wenig Aufwand
- ✓ Perfekte Remote-Begleitung und Schulung durch Betterspace



www.betterspace360.com

Empfehlung für die Branche

Christian Knoblauch hat aufgrund seiner Erfahrungen eine klare Empfehlung an seine Kollegen und Kolleginnen aus der Hotellerie. "Ich empfehle es jedem, sich mit den Themen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Energiemanagement und im Zusammenhang damit mit Betterspace auseinanderzusetzen. Die Lösung ist super und einfach umzusetzen. Gerade weil das System auch für ältere Bestandsgebäude wirklich geeignet ist", erklärt er. "Es lohnt sich einfach für die Umwelt und natürlich für das Portemonnaie."

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und Effizienz immer wichtiger werden, ist es für Hotels wie das Hotel Knoblauch entscheidend, energieeffiziente Lösungen zu implementieren. Wenn auch du dein Hotel auf den Weg zu einer nachhaltigen Zukunft bringen möchtest, vereinbare doch noch heute einen unverbindlichen und kostenfreien Beratungstermin mit unseren Energieexperten von Betterspace. Wir freuen uns auf dich und deine Geschichte!

www.betterspace360.com